Gemeinsam zum Erfolg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715686

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gemeinsam zum Erfolg

Im Casino Frauenfeld legte Brigadier Willy Siegenthaler, Kommandant des Lehrverbandes Führungsunterstützung 30, an seinem Jahresrapport die Jahresziele 2011 seinen Offizieren und zivilen Mitarbeitern dar.

Gleich zu Beginn des Schlussrapportes dankte Brigadier Willy Siegenthaler seinen militärischen und zivilen Mitarbeitern sowie den Milizkommandanten- und Offizieren für ihren geleisteten Einsatz in einem Umfeld geprägt von Sparmassnahmen und Ressourcenabbau.

Geringe Materialverluste, eine tiefe Zahl von Unfällen und Zwischenfällen und die Einhaltung von Kontingenten an Betriebsstoffen, Munition und finanziellen Mitteln sowie Inspektionsresultaten von externen Inspizienten mit Resultaten «gut» und «sehr gut» haben zum positiven Resultat des Lehrverbandes Führungsunterstützung 30 beigetragen.

Mehr Ehrlichkeit

Für den Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, ist der wichtigste Punkt im Armeebericht das Leistungsprofil. Das Leistungsprofil enthält de facto den Armeeauftrag. Wer ausser der Armee kann gewährleisten, dass das WEF oder der Frankophoniegipfel durchgeführt werden können. Weite Teile der Politik haben die Situation der Armee noch nicht erkannt.

Die Armee ist der Steinbruch für Begehrlichkeiten. Hier gilt es nun, allen verantwortungbewussten Politikern zu sagen, den «Föifer und s Weggli» gibt es nicht. Wir müssen klar sagen was wir wollen. Divisionär Markus Gygax stellte klar, dass die Führungsunterstützung aus der Luftwaffe nicht mehr wegzudenken sei. Mit ihrem breiten Aufgabenspektrum erfüllt sie wichtige Aufträge.

Im Ausblick für 2011 stellte Brigadier Siegenthaler den Offizieren die Basisziele 2011 vor. Die Grundbereitschaft der Kader LVb FU 30, insbesondere im Bereich Fachausbildung, sei zu verbessern. Für die Sicherstellung des Kadernachwuchses fordert der Kommandant, dass bei den Unteroffizieren und höheren Unteroffizieren die bisher gute Quote zu halten sei.

«Führen Sie menschenorientiert, aber konsequent», forderte Brigadier Siegenthaler seine Kader auf. Höchste Ansprüche in Bezug auf Disziplin, Ordnung und ein Dienstbetrieb auf hohem Niveau seien die Ansprüche, welche zu erfüllen sind.

Er wies zudem darauf hin, dass im Jahr 2009 auf 3000 Rekruten, welche der LVb FU ausbildete, 13% dem Zivildienst zugegangen sind. Dies entspreche in etwa dem Bestand von zwei Kompanien. Um den Abgängen entgegenzuwirken sind unter anderem in den Schulen Massnahmen ergriffen worden.

Ein besonderes Augenmerk gelte auch den frisch ausgebildeten und unerfahrenen höheren Unteroffizieren in den Schulen und in den WK-Einheiten. Das erarbeitete Betreuungskonzept für die Feldweibel und Fouriere wird in der Zwischenzeit auch von anderen Lehrverbänden und Brigaden übernommen.

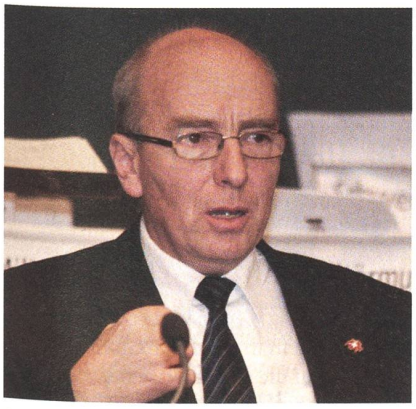
Kurz nach Kommandoübernahme am 1. Juli 2009 habe er vom Chef der Armee und dem Kommandanten Luftwaffe den Auftrag erhalten, in seinem Verband 45 Stellen zu streichen und 1 Schulkommando zu schliessen. Über die Planungen wurde dauernd informiert. Die Unteroffiziersschulen sind nun wieder den Rekrutenschulen unterstellt worden. Dies erlaube eine praxisorientiertere Ausbildung.

Die Offiziersschule wird dem Kommando Verbandsausbildung 1 in Frauenfeld unterstellt. Das Kommando Kaderschulen in Dübendorf wird aufgelöst. Durch Synergien werden alleine in diesem Bereich 10 Stellen eingespart.

Challenge 2011

Die erste Phase der Einführung des Integrierten Funkaufklärungs- und Sendesystems IFASS ist abgeschlossen. Nun folgt ab 2011 die Ausbildung in den Rekrutenschulen und in den Wiederholungskursen. Dies sei für den LVb FU 30 ein grosser Challenge im Jahr 2011.

Für Brigadier Siegenthaler wird im Bereich neue Systeme und neue Ausbildungen das Jahr 2011 ein Schlüsseljahr. Er wies auch darauf hin, dass das System TAFLIR in die Jahre gekommen ist und ersetzt werden muss. «Nehmen wir also gemeinsam die Herausforderungen an, ich brauche Sie dazu», so Brigadier Siegenthaler zu seinen Offizieren und Mitarbeitern. *ah.*



Gastreferent Jürg Stüssi-Lauterburg.

Fahnen und Standarten.

Die versammelten Kader.

Bilder: Hess